

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

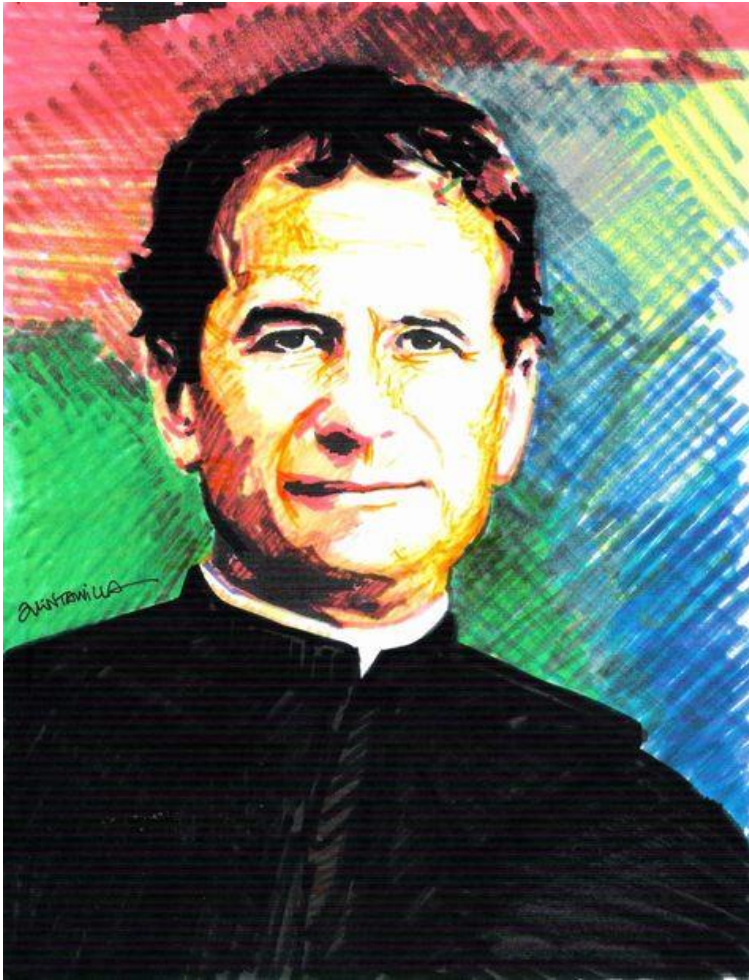
Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 2 (15. Jg.)

20. Januar – 9. Februar 2025

0,60 €uro



Liebe Schwestern und Brüder,

mit dem Satz „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“, lehnte sich „Don Johannes Bosco“ (1815 – 1888) an die Worte des großen Dichters Dante Alighieri an: „Das Böse vorübergehen lassen. Vergnügt und gut sein und die Spatzen pfeifen lassen.“ Für mich ist es eine der schönsten Kurzformeln für gelingendes Leben.

Am 31. Januar wird der Gedenktag des heiligen Johannes Bosco gefeiert, der einst Turiner Straßenkindern neuen Mut gab - und es uns allen bis heute auch gibt.

Ärmer und bedürftiger hätte die Gegend von Turin in der Mitte des 19. Jahrhunderts nicht sein können, in der Don Bosco als junger Priester verwehrte, arme und bedürftige Kinder und Jugendliche um sich sammelte, um ihnen sozial zu helfen sowie Bildung und Erziehung zu ermöglichen.

Konfrontiert mit der Lebensnot zahlreicher Jugendlicher seiner Zeit, wollte er ihnen Heimat, Orientierung und eine zukunftssichernde Ausbildung zukommen lassen. Er errichtete daraufhin in Turin ein neuartiges Jugendzentrum als sogenanntes „Oratorium“ mit Schulen und Freizeitwerkstätten sowie mit einer Kapelle.

So wurde jene Arbeit begonnen, die wir heute auf kreative Weise soziale, pädagogische und jugendpastorale Arbeit nennen. Mit viel Liebe, aber auch mit Zuwendung und begleitender Vorsorge ging es darum, das Vertrauen von oft belasteten Kindern und Jugendlichen zu gewinnen und eine sogenannte „Pädagogik der Vorsorge“ zu entwickeln. Heute spricht man sogar von der ganz spezifischen salesianischen Bildungsmethode, die aus der pädagogischen Erfahrung eines Don Bosco hervorgegangen ist (sistema praeventivo salesiano).¹

Diese Grundhaltung Don Boscos – „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“ - hat für mich eine universale Dimension, sie ist nicht nur weltweit zu finden, sondern auch zeitlos gültig. Doch was heißt das für uns?

Fröhlich sein und Gutes tun: Don Bosco war davon überzeugt, dass die Frohe Botschaft sich in unserem konkreten Tun und Handeln widerspiegeln muss. Gottesliebe und Nächstenliebe waren für ihn untrennbar miteinander verbunden. Er verstand es schon in seiner Zeit durch Theater und Spiel vielen Kindern und Jugendlichen die Freude am Leben und Glauben erfahren zu lassen.

¹ Vgl. Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos, Presseinformation (200 Jahre Don Bosco), veröffentlicht 2015 auf www.donbosco.de

Die Spatzen pfeifen lassen: Wer Gutes tut, stößt nicht immer auf Wohlwollen und Akzeptanz. Leider prägen auch Neid und Missgunst unser Leben und so manches Mal werden einem dabei auch Steine in den Weg gelegt. Don Bosco jedoch war geradlinig und ließ sich nicht von Widerständen beirren, sondern ging konsequent seinen Weg. Das sagt mir: Bei all meinem persönlichen Einsatz darf ich schließlich darauf vertrauen, dass die bessere Welt, das Himmelreich letztlich nicht nur an mir hängt, sondern mir und uns von Gott geschenkt wird.

Es ist erfrischend, dass der heilige Don Bosco, so gar nicht in ein Schema passt. Die Freude und der Humor sind für den begnadeten Erzieher von Turin geradezu charakteristisch. Schon als 12-Jähriger erkannte er, dass man die Herzen der Kinder und Jugendlichen gewinnen muss, um sie auch für den Glauben zu begeistern. So bot er Zauberkunststücke und artistische Einlagen an, um vielen Kindern und Jugendlichen sozusagen als Eintrittspreis dann seine Predigt näher zu bringen und mit ihnen zu beten. Wahrscheinlich ahnte der junge Giovanni bereits die Wahrheit, die in dem Wort eines Franz von Sales² steckt. „Mit einem Tropfen Honig fängt man mehr Fliegen als mit einem Fass Essig.“³

Don Bosco war also nicht nur ein Schlitzohr seiner Zeit, sondern vermittelte immer auch die Freude, die aus einem liebevollen Herzen kommt. Für mich „geht“ somit sprichwörtlich der christliche Glaube und so auch eine glaubwürdige Kirche in unserer Zeit, die ausstrahlt und Kraft gibt für ein Zeugnis, für das sich Gott uns ganz geschenkt hat, nämlich in Jesus Christus. Diesem Christus ist Don Bosco nachgefolgt, von dem wir uns ebenso inspirieren lassen sollten, um Menschen auf allen Ebenen des Lebens zu helfen, selbst fröhlich zu sein, Gutes zu tun und die Spatzen pfeifen zu lassen.

Das ist sicherlich auch in unserer von Krisen erschütterten Zeit ein guter Kompass für ein gelingendes Leben und ein guter Maßstab für unsere Kirche.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Michael Jakob, Kooperator

² Franz von Sales, geb. am 21. August 1567 auf Burg Sales, Savoyen, gest. am 28. Dezember 1622 in Lyon. 1610 gründete er zusammen mit Johanna Franziska von Chantal den „Orden von der Heimsuchung Mariens“, die „Salesianerinnen“, die Kontemplation und Gebet mit tätiger Nächstenliebe verbinden.

³ P. Mag. Rudolf Osanger SDB in: „Humor - Bruder des Glaubens“, Jahrbuch der Diözese Gurk 2011, (Redaktion: Pressestelle der Diözese Gurk).

Heiliges Jahr 2025



In der ersten Pfarrbriefausgabe dieses Jahres habe ich ausführlich über die Eröffnung, das Thema und das Logo geschrieben. Bis Ende dieses Heiligen Jahres am 6. Januar 2026, wenn Papst Franziskus die Heilige Pforte des Petersdomes wieder schließen wird, werden wir vor den pfarrlichen Nachrichten einen spirituellen Impuls platzieren, um dieses Heilige Jahr bewusst

zu leben, uns als Pilger der Hoffnung zu verstehen und uns immer wieder dazu ermutigen lassen. Ich lade Sie dazu herzlich ein, diese Gedanken im Laufe des Jahres zu lesen und sich davon inspirieren zu lassen.

Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 unter das Leitwort „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Die geöffnete Heilige Pforte des Petersdomes ist ein Zeichen für die Einladung an alle Menschen, den Pilgerweg der Hoffnung mitzugehen. Die Tradition der Heiligen Jahre hat ihren Ursprung im Judentum. Das Gesetz des Mose schrieb den Israeliten vor, nach sieben mal sieben Jahren ein besonderes Festjahr zu begehen: „Erklärt dieses fünfzigste Jahr für heilig, und ruft Freiheit für alle Bewohner des Landes aus“ (Lev 25,10). Jeder Grundbesitz sollte damit wieder in die Hände seines ursprünglichen Besitzers fallen, Schulden ermäßigt oder ganz erlassen werden und die Sklaven ihre Freiheit zurückerhalten.

Als sich zur Jahrhundertwende des Jahres 1300 unzählige Christen auf den Weg nach Rom machten, gewährte Papst Bonifatius VIII. ihnen einen besonderen vollkommenen Ablass, d.h. den Nachlass der Folgen, die sich aus einer Sünde ergeben. Seit der Reformation wurde dieser Ablass immer wieder zu einem Thema der Auseinandersetzung zwischen den Konfessionen und des Missverständnisses, ist aber auch heute noch mit dem Heiligen Jahr verbunden – als Ausdruck der Barmherzigkeit Gottes und der Solidarität innerhalb der Gemeinschaft der Kirche durch das Gebet füreinander. Zunächst wurden die Heiligen Jahre alle 50 Jahre, später alle 25 Jahre vom Papst ausgerufen. Die letzten Heiligen Jahre in diesem Rhythmus fanden 1975 unter Papst Paul VI. und 2000 unter Papst Johannes Paul II. statt. 2015/16 hatte Papst Franziskus bereits ein außerordentliches „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit“ ausgerufen – eine besondere Erfahrung der unverdienten und grenzenlosen Zuneigung Gottes zu den Menschen.

Ein Heiliges Jahr will für alle Gläubigen eine Zeit der Gnade und der Umkehr, ein Aufruf zur Besinnung auf den Glauben und zum Gebet sein! Machen wir uns auf den Weg als Pilger der Hoffnung!

Klaus Leist, Pastor

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 20. Januar – 9. Februar 2025

Montag, 20. Januar – Hll. Fabian und Sebastian

Basilika	9.30 h	Festhochamt anlässlich des Patronatstages der Sebastianus-Bruderschaft
Oberlinxweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr + Erika Schmidt (2. StA)

Dienstag, 21. Januar – Hll. Agnes und Meinrad

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe + Diakon i.R. Walter Fries + Achim Weingard, Elfriede Weingard, + Paul Weingard

Mittwoch, 22. Januar – Hl. Vinzenz Palotti

Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe + Pastor Kurt Groß, + Mathilde Ludwig, + Johann Ludwig

Donnerstag, 23. Januar – Sel. Heinrich Sause

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe Leb. und Verst. der Familie Wagner
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe + Josefine Weber, für eine Verstorbene

Freitag, 24. Januar - Hl. Franz von Sales

Basilika	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe ++ Irene, Peter und Josef Schmitt

Samstag, 25. Januar – Vorabend des 3. Sonntags im Jahreskreis

Basilika	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in polnischer Sprache
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Pfarrer Martin Stefanski
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse

		+ Elisabeth Fuchs (Jgd), + Karl Lauer (Jgd)
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
		+ Hans Dupont und ++ Angehörige
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse
		+ Klaus Schmitt (Jgd), + Edgar Dörr

Caritas-Kollekte

Sonntag, 26. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. u. Verst. der Pfarreiengemeinschaft
		+ Pater Elmar Stier SVD, + Elisabeth Pontius
	18.00 h	Heilige Messe

Caritas-Kollekte

Montag, 27. Januar – Hl. Angela Merici

Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe
		+ Pater Josef Müller

Dienstag, 28. Januar – Hl. Thomas von Aquin

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 29. Januar – Mittwoch der 3. Woche i.Jk.

Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 30. Januar – Donnerstag der 3. Woche i.Jk.

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
		Zum hl. Pater Pio

Freitag, 31. Januar – Hl. Johannes Bosco

Basilika	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 1. Februar – Vorabend des 4. Sonntags im Jahreskreis

WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse mit Blasiussegen
--------------	---------	--------------------------------

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse mit Blasiussegen
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse mit Blasiussegen + Alois Schuh (2. StA), + Albert Mathias, für eine Verstorbene
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse mit Blasiussegen

Kollekte für die Heizung

Sonntag, 2. Februar – 4. Sonntag im Jahreskreis (Maria Lichtmess)

Winterbach	10.30 h	Hochamt mit Blasiussegen ++ Helene und Matthias Rech und Sohn Günter
Basilika	10.45 h	Hochamt mit Blasiussegen Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Pastor Kurt Groß, + Pastor Manfred Veit, + Theo Naumann, + Harald Hirtz
	18.00 h	Heilige Messe mit Blasiussegen

Kollekte für die Heizung

Montag, 3. Februar – Hl. Blasius

Oberlinxweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe mit Blasiussegen + Edeltrud Schubmehl (3. StA), + Werner Naumann, ++ Renate Schneider und Tochter Aline

Dienstag, 4. Februar – Dienstag der 4. Woche i. Jk.

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz im Pfarrheim
	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 5. Februar – Hl. Agatha

Basilika	8.30 h	Frauenmesse + Hieronimus Beck, + Else Kempf
Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe ++ Ehel. Ingels-Gillen und Sohn Herbert

Donnerstag, 6. Februar – Hll. Paul Miki und Gefährten

Hospital	10.00 h	Hl. Messe + Pastor Peter Klein
Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Bliesen 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe
 Leb. und Verst. der kfd Bliesen

Freitag, 7. Februar – Freitag der 4. Woche i. Jk./Herz-Jesu-Freitag

Basilika 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen
 + Pastor Peter Klein, + Pfarrer i.R. Werner Schaefer

Samstag, 8. Februar – Vorabend des 5. Sonntags im Jahreskreis

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
 Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
 + Ute Marx
 Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
 + Hedwig Schüler, + Herbert Müller, zum hl. Antonius
 Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
 + Rosina Hardebusch, + Josephine Grohs

**Kollekte für die Kirche
 In St. Anna: für die Turmsanierung**

Sonntag, 9. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt
 + Pastor Peter Klein, + Pastor Kurt Groß
 Basilika 10.45 h Hochamt
 Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
 + Gudrun Jung (Jgd), + Doris Cartus
 18.00 h Heilige Messe

Kollekte für die Kirche



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am:

1. Dezember 2024:	Frau Rita Schwarz	St. Wendel	77 Jahre
20. Dezember 2024:	Frau Erika Schmidt	Oberlinxweiler	85 Jahre
20. Dezember 2024:	Frau Maria Hoffmann	St. Wendel	91 Jahre
23. Dezember 2024:	Herr Alois Schuh	Bliesen	87 Jahre

25. Dezember 2024:	Herr Anton Feidt	Bliesen	91 Jahre
28. Dezember 2024:	Frau Margot Berwanger	Oberlinxweiler	87 Jahre
29. Dezember 2024:	Herr Horst Wolf	St. Wendel	85 Jahre
6. Januar 2025:	Herr Heinrich Alt	Urweiler	93 Jahre
6. Januar 2025:	Herr Günther Kleer	Oberlinxweiler	65 Jahre
6. Januar 2025:	Frau Jutta Schinnerl	Remmesweiler	69 Jahre
7. Januar 2025:	Frau Helge Kleinholz	St. Wendel	86 Jahre



Regelmäßige stille Anbetung in unserer Pfarreiengemeinschaft

Herzlich laden wir zu unseren Anbetungsstunden ein:

Montag, 20. Januar: Oberlinxweiler

Mittwoch, 29. Januar: Winterbach

Donnerstag, 6. Februar: Urweiler

jeweils nach der Messe bis 20.00 Uhr

Klaus Leist, Pastor

Jesuskind-Aktion zum 10. Mal gestartet

Zum 10. Mal fand am Heiligen Abend die Jesus-Kind-Aktion statt. Pastor Klaus Leist übergab in der Christmette am Heiligen Abend in der Pfarrkirche St. Anna dem Ehepaar Prof. Dr. Ernst-Maria App und seiner Frau Susanne das Jesuskind mit der Bitte, es am 1. Weihnachtstag innerhalb unserer Pfarreiengemeinschaft weiterzugeben.



Bis zur Taufe des Herrn am 12. Januar d.J. wird das Jesuskind unterwegs sein und im Hochamt in der Basilika zurückgegeben. In seinem

Begleitbrief im dazugehörigen Gästebuch schreibt Pastor Leist: „Dieses Jesuskind, das nun bei Ihnen zu Gast ist, trägt diese wunderbare Botschaft mit sich. Es klopft nicht umsonst ausgerechnet an Ihre Haus- oder Wohnungstüre - es will bei Ihnen und Ihrer Familie einen Tag lang zu Gast sein. Schenken Sie IHM Ihre Gastfreundschaft und Sie werden spüren, wie bereichert sie davon sind!“

Sicherlich wird das Jesuskind wieder mit vielen Bildern, Fotos, Gedichten, Berichten, Gebeten und Erfahrungen heil in die Basilika zurückkommen. (Foto: Christoph Dorscheid]

Neue Kommunionhelfer und Lektoren für die Pfarreiengemeinschaft



Von links nach rechts: Bruder Peter, Schwester Oberin Binu, Schwester Anita

Bischof Dr. Stephan Ackermann hat für unsere Pfarreiengemeinschaft zwei neue Kommunionhelferinnen und einen neuen Kommunionhelfer beauftragt: Schwester Oberin Binu und Schwester Anita (Franziskanerinnen) und Bruder Peter (Franziskanerbruder vom Heiligen Kreuz). Die drei Ordensleute wohnen und arbeiten in der Stiftung Hospital in der Altenhilfe. Pastor Leist überreichte ihnen im Festhochamt am 1.

Weihnachtstag in der Basilika die Beauftragungsurkunden des Bischofs und bedankte sich für ihre Bereitschaft, diese liturgischen Dienste zu übernehmen. Sie werden vorwiegend in der Basilika und in St. Anna eingesetzt werden. (Foto: Jochen Recktenwald]



Adventszeit gedacht. Unser Weg führte uns über die ehemalige Bahntrasse

Adventspilgern im Dezember Pilger-Wanderung im Heiligen Jahr

Trotz launischem Wetter fanden sich 17 Pilgerinnen an der Annenkirche ein. Die 10 km lange Tour war als Gelegenheit zur Besinnung in der hektischen



zum Winkenbacher Hof, wo uns im Gartenhaus der Familie Maurer Kaffee und Kuchen erwarteten. So gestärkt ging es am Baltersweiler Sportplatz vorbei durch „Semmlersch („Sägemüllers“) Heck(e)“ über Urweiler zurück zur Annenkirche. Ab dem Sportplatz wanderten wir 20 Minuten schweigend - diese anspruchsvolle Phase ist ein wichtiger und stets gern praktizierter Teil unserer Pilgertouren.

Winter-Pilgerwanderung

Da das Jahr 2025 unter dem Thema „Pilger der Hoffnung“ im Heiligen Jahr steht, wollen wir bereits am 1. Februar mit der ersten Winter-Pilgerwanderung starten. Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Parkplatz der Missionshauskirche. Die gut 10 km lange Wanderstrecke führt in einem weiten Bogen um St. Wendel herum - über geteerte Straßen, meist aber Wald- und Feldwege. Deshalb empfehlen wir wetterfeste Kleidung und Schuhe. Mit Impulsen rund um unser Thema werden wir immer mal eine kleine Pause einlegen.

Ausblick: Im Juli gibt es wieder eine Etappenwanderung der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel auf dem Hildegardisweg von Herrstein nach Bad Sobernheim (Freitag bis Sonntag) mit Übernachtung im Toskanahaus im Hunsrück. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns.

Anne Geiger und Anne Kessler

Sternsingeraktion 2025



Mit viel Engagement wurde auch in diesem Jahr die Sternsingeraktion in unserer Pfarreiengemeinschaft „St. Wendel“ durchgeführt. Insgesamt 138 Sternsinger (16 aus St. Wendelin, 15 aus Urweiler, 5 aus St. Anna, 9 aus

Oberlinxweiler, 15 aus Niederlinxweiler, 36 aus Bliesen, 42 aus Winterbach) waren mit Stern, gesegneten Aufkleberstreifen, Kreide und den Sammelbüchsen in den Straßen von St. Wendel, Urweiler, Niederlinxweiler, Oberlinxweiler, Bliesen und Winterbach unterwegs.

Die Aussendungs- und Abschlussgottesdienste haben die Sternsingeraktion umrahmt.

„20*C+M+B+25“, Christus Mansionem Benedicat, hatten sie über unzähligen Türen angebracht und ebenso oft ihre Lieder gesungen oder einen Segensspruch ausgesprochen. Sie besuchten auch das Marienkrankenhaus und das Hospiz in St. Wendel. Durchgefroren, müde, aber auch stolz und zufrieden waren unsere Sternsinger danach. Begleitet wurden die kleinen Könige von erwachsenen Betreuern. Viele engagierten Helfer

haben sich um die Sternsinger gekümmert und für sie warme Getränke und Essen vorbereitet.

Wir können froh sein, dass wir in unseren Pfarrgemeinden noch so viele Kinder haben, die mit Begeisterung bei der Aktion dabei sind. Leider muss man auch feststellen, dass die Durchführung der Aktion immer schwieriger wird. Es gibt leider immer weniger Kinder, die bereit sind sich daran zu beteiligen. Aus diesem Grund können seit einigen Jahren nicht alle Gebiete besucht werden.

Vielen Dank an die Teams, die Essen und Getränke vorbereitet haben!

Vielen Dank allen, die diese Aktion organisiert haben!

Vielen Dank an alle Spender, die auf diese Weise die notleidenden Kinder in der Welt unterstützt haben!

Vielen Dank an alle Sternsinger!

Die Ergebnisse der Sternsingeraktion werden im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Diakon Andreas Czulak

MEMENTO VIVA - Erinnerungen an das Leben (Trauercafe)

Liebe Trauernde,

wir möchten Sie einladen beim Duft von Kaffee, Tee und Kuchen gemeinsam ins Gespräch zu kommen, Sie in Ihrer Trauer begleiten und zugleich einen geschützten Rahmen für einen Austausch mit gleichfalls Betroffenen anbieten. In

unserem Trauercafé treffen Sie Menschen, die die Gefühle der Trauer kennen. Das erlebte Leid wird durch respektvolles Zuhören gewürdigt, doch auch Lebensfreude soll wieder Raum gewinnen.

Termine: Jeden 2. Mittwoch im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr im Cusanushaus in St. Wendel. Nächstes Treffen ist am 12. Februar 2025.

Anmeldung und Kontakt im Zentralbüro an der Basilika in St. Wendel, Telefon 06851/939700.

Pfarrer Michael Jakob, Kooperator/ Chinnapparaj Selvarayar, Kooperator



Pfarrbrief

Bitte überweisen Sie den Pfarrbriefjahresbetrag von 12,00 Euro auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Wendelin, IBAN: DE50 5925 1020 0120 3060 71, BIC: SALADE51WND (bitte unbedingt Name, Straße und Hausnummer angeben). Sie haben auch die Möglichkeit, im Zentralbüro an der Basilika bzw. bei den Austrägern zu bezahlen. Bitte in Niederlinxweiler und Remmesweiler überweisen. Vielen Dank!

Klaus Leist, Pastor

Pfarrversammlungen zur Fusionierung der neuen Pfarrei zum 1. Januar 2026

Wie ich in meinem Vorwort im letzten Pfarrbrief schon geschrieben habe, bereiten wir uns in den nächsten Monaten auf die Fusionierung aller sechs Kirchen- und Pfarrgemeinden zum 1. Januar 2026 vor. Unsere Räte hatten sich bereits schon 2022 mehrheitlich für diesen vom Bischof vorgegebenen letzten Termin entschieden. Die allermeisten Pfarreiengemeinschaften in unserem Bistum haben die Fusion schon hinter sich und auch erste Erfahrungen gemacht. Aber nicht nur in unserem Bistum ist ein Fusionsprozess im Gange, sondern dies geschieht parallel in allen deutschen Bistümern und anderen Ländern der Weltkirche.

Mir ist wichtig, dass wir diesen Schritt hier vor Ort transparent und vor allem auch als geistlichen Prozess vollziehen. Das Heilige Jahr 2025 unter dem Thema „Pilger der Hoffnung“ wird uns dazu wertvolle Impulse geben, wie wir als Christen heute unter sich immer dramatischeren Veränderungen (massiv zurückgehende Personal- und Finanzressourcen, beunruhigende Kirchenaustritts- und Kirchenbesucherzahlen, die bestehende Glaubens-, Kirchen- und Gotteskrise etc.) unseren Glauben miteinander lebendig leben und vollziehen können. Die Zeiten, in denen wir noch alles schöngeredet haben, sind vorbei – die Wirklichkeit hat uns längst überholt und überholt uns tagtäglich von Neuem.

Informationen, die das Bistum zur Verfügung stellt, sind auf der Homepage des Bistums abrufbar. Was die Informationen speziell für unsere Gemeinden betrifft, werden wir die lokalen Medien nutzen, um Sie zu informieren und auf dem Laufenden zu halten. Die Neuerungen sollen aber auch auf die persönliche Ebene gehoben und in Pfarrversammlungen mit einer Power-Point-Präsentation dargestellt werden. Neben mir wird auch aus dem Leitungsteam des PastR St. Wendel Herr Dr. Justus Wilhelm teilnehmen. An diesen Abenden wollen wir informieren, Sie anhören und auch Fragen beantworten.

Zu diesen Pfarrversammlungen lade ich Sie heute schon sehr herzlich ein und würde mich über eine zahlreiche Beteiligung sehr freuen. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Hier die Termine:

Tag	Datum	Pfarrei	Ort
Montag	3. Februar	Bliesen St. Remigius	Gemeindezentrum
Dienstag	4. Februar	Winterbach Heilige Familie	Pfarrheim
Mittwoch	5. Februar	St. Wendel St. Anna	Pfarrheim
Montag	10. Februar	St. Wendel St. Wendelin	Cusanushaus
Dienstag	11. Februar	Urweiler St. Marien	Pfarrheim
Mittwoch	12. Februar	Niederlinxweiler St. Martin	Pfarrheim

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Wendelin

Krankenkommunion im Februar Nach telefonischer Vereinbarung.

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Am Mittwoch, 5. Februar 2025, findet um 8.30 Uhr unsere Frauenmesse mit anschließendem Frühstück statt. Thema unserer Messe ist die heilige Veronika, die Jesus auf seinem Kreuzweg begleitet hat und deren Namenstag am 4. Februar gefeiert wird. Ihr Name bedeutet die „Siegbringende“. Sie ist die Schutzheilige der Pfarrhaushälterinnen u.a. und wird angerufen bei schweren Verwundungen und für eine gute Sterbestunde.

Wie alle Einrichtungen und Vereine sucht auch der KDFB (Katholischer Deutscher Frauenbund) - Zweigverein St. Wendel - immer Mitstreiterinnen für die Vertretung der besonderen Interessen von Frauen in Kirche und Gesellschaft. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben und mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Recktenwald, Telefon 06851/4191, oder Frau Weber, Telefon 0170/4156210. Wir würden uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme freuen.

Ulrike Weber

Chor der Wendelinus-Basilika

Die Tradition des Offenen Singens des Chores der Wendelinus Basilika wurde auch im Jahr 2024 trotz des vollen Programms während der Advents- und Weihnachtszeit fortgesetzt. Die Wendelinus-Basilika war am 15. Dezember 2024 bis auf den letzten Platz gefüllt, was die Begeisterung und das Interesse der Teilnehmer unterstrich. Es wurde nicht nur ein traditionelles Repertoire an adventlichen Gesängen geboten, sondern



auch einige neue Lieder, die die Teilnehmer begeisterten. Begleitet wurden die Teilnehmer durch den Chor und ein vielfältiges musikalisches Ensemble, das aus Klavier (Martina Haßdenteufel), Flöte (Anna Klemm) und Cajón (Stephan Schäfer) bestand. Ein besonderer Moment für alle Sängerinnen und Sänger war das dialogische, mehrstimmige Singen. Zuerst

wurden die Lieder mit den Teilnehmern durch den Chorleiter Stefan Klemm einstudiert, bevor diese dann zusammen mit Begleitung gesungen wurden. Dabei wurden alle zum aktiven Mitmachen ermuntert, was

das Gemeinschaftsgefühl unterstrich und die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Die Teilnehmer kamen aus der Umgebung und aus weiter entfernten Regionen, was die hohe Anziehungskraft dieses Events verdeutlicht. Besonders bemerkenswert war, dass einige Teilnehmer wie bereits in den letzten Jahren extra aus Saarbrücken angereist waren, um an der Veranstaltung teilzunehmen – eine Anerkennung des besonderen Charakters dieser Tradition. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv. Die Sänger und Teilnehmer lobten die gelungene Mischung aus Tradition und neuen Impulsen sowie die gelungene musikalische Begleitung. Es war ein rundum gelungenes Event, das sicherlich auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden wird.

Am 15. Dezember 2024 fand traditionell das jährliche Chorfest des Chores der Wendelinus Basilika statt und bot den Sängerinnen und Sängern eine Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Im Rahmen der Veranstaltung wurden ebenfalls Mitglieder für ihre langjährige und ehrenamtliche Arbeit im Chor geehrt.

Die Ehrungen wurden sowohl vom Vorsitzenden des Chores Markus Tröster als auch vom Pastor der Basilika Klaus Leist durchgeführt. Beide nutzten die Gelegenheit, um den Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement und ihre unermüdliche Unterstützung über viele Jahre hinweg zu danken. Besonders betont wurde die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit, die nicht nur den Chor, sondern auch die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und Veranstaltungen bereichert.



vordere Reihe (von links nach rechts): Markus Tröster (Vorsitzender), Christel Ritter, Sabine Hönig, Anna Klemm, Joachim Hinz; hintere Reihe (von links nach rechts): Stefan Klemm (Chorleiter), Klaus Leist (Pastor), Hans Eisenhuth, Klaus Stein

Folgende Chormitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Christel Ritter (60 Jahre), Sabine Hönig (50 Jahre), Hans Eisenhuth (30 Jahre), Joachim Hinz (25 Jahre), Klaus Stein (25 Jahre), Anna Klemm (25 Jahre), Natalia Schinhofen (10 Jahre). Das gemütliche Beisammensein nach der Zeremonie bot den Anwesenden die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Vorstand und Pastor

drückten ihren Dank für die kontinuierliche Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz aller Sängerinnen und Sänger aus, die einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Chores leisten.

Das Chorfest war somit ein gelungenes Ereignis, das nicht nur durch die Ehrungen und Danksagungen, sondern auch durch die gemeinsame Zeit und den Zusammenhalt innerhalb des Chores bereicherte.

Julia Schreier, Schriftführerin

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Lehmkaulstraße, Am Flur



Mittlerweile zählen wir 79 Mitglieder. 20 sind schon über 85 Jahre alt; ihnen überreichte das Leitungsteam eine persönliche Weihnachtstüte. Einen schönen Abschluss des Jahres 2024 bot am 17. Dezember in aller Herrgottsfrühe die von

Pastor Leist zelebrierte Roratemesse. Mehr als 30 Besucher feierten sie mit uns und nahmen auch am anschließenden Frühstück teil.

Eigentlich sollte hier über unsere geplanten Fastnachtsveranstaltungen geschrieben werden, aber leider hat uns die politische Großwetterlage einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Wegen der Festlegung der Bundestagswahl auf den 23. Februar d.J. können wir das Kulturzentrum Alfassen nicht benutzen, denn das benötigt die Stadt für die Wahlvorbereitungen. Auch wenn die Räume seit verganginem Jahr fest gebucht sind, das Programm schon lange steht, die Fastnachtsgruppe - mitten drin Musiker Peter- seit Anfang Oktober wöchentlich probt, alle Vorbereitungen auf Hochtouren laufen, müssen wir weichen. Die Stadtverwaltung bot uns Alternativen, die aber keine waren, weil die Kompromisse, die man von uns erwartete, weder den Akteuren noch den Besuchern zumutbar gewesen wären. Dabei zeigte sich die Stadt in ungewohntem Maße unbeweglich; in anderen Kommunen scheint das besser zu funktionieren. Schweren Herzens haben wir uns Mitte Dezember entschieden, die Alfasser Fastnacht 2025 abzusagen. Die Enttäuschung ist groß, die finanziellen Einbußen nicht gering, aber wir sind trotzdem zuversichtlich, im nächsten Jahr unsere Fastnachtsgruppe wieder motivieren können.

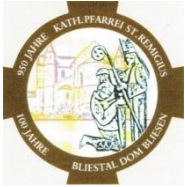
Das Leben geht weiter. Ende Februar werden wir den Halbjahresplan in Ihre „Junia“ einlegen. Freuen Sie sich jetzt schon auf unsere Ideen.

Anne Geiger

Bliesen

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Gerhard Maldener	Bezirk 2: Siedlung, Tulpenweg, Zum Bauerstall



Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes St. Remigius e.V.

Wir möchten es nicht versäumen, uns bei allen Spenderinnen und Spendern, Helferinnen und Helfern für die Unterstützung unseres Fördervereins in 2024 zu bedanken. Mit Euch zusammen konnten wir den Josefstag, das

Pfarrfest und einen wunderschönen Abendlob gestalten. Vielen Dank dafür!

Für das Jahr 2025 bemühen wir uns, wieder interessante Veranstaltungen durchzuführen.

In 2024 konnten wir 18 Mitglieder willkommen heißen. Leider sind auch 6 Mitglieder verstorben. Es gibt einen schönen Satz: „Vereine sind der Kitt unserer Gesellschaft“. Unser Förderverein soll der Kitt für das christliche Leben in unserer Pfarrgemeinschaft sein.

Auch wenn es in den nächsten Jahren erhebliche Änderungen in den Pfarreiengemeinschaften geben wird, unser wunderschöner Bliestaldom soll erhalten bleiben. Nähere Informationen erhalten Sie im Jahr 2025 in den Gemeindeversammlungen der Pfarreiengemeinschaft. In Bliesen findet dieser Informationsabend am Montag, 3. Februar 2025, um 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum statt. Bitte den Termin vormerken.

Helfen Sie uns dabei und bleiben Sie unserem Förderverein erhalten!

Herbert Heinz

Kinderkirche in Bliesen



Am Samstag, 8. Februar 2025, findet in Verbindung mit der Vorabendmesse erneut die Kinderkirche statt, und zwar erneut erst um 19.00 Uhr. In kindgerechter Weise wird während der Wortgottesdienstfeier in der Sakristei den anwesenden Kindergarten- und Grundschulkindern

das Evangelium vom Tage nähergebracht, unterstützt durch Mal- oder Bastelarbeiten. Termine der Kinderkirche für das 1. Halbjahr 2025:

Samstag, 8. Februar 2025, 19.00 Uhr

Samstag, 8. März 2025, 19.00 Uhr

Samstag, 5. April 2025, 19.00 Uhr

Samstag, 10. Mai 2025, 19.00 Uhr

Samstag, 14. Juni 2025, 19.00 Uhr

Die Kinderkirche findet nicht mehr zu einer früheren Zeit statt, sondern jeweils um 19.00 Uhr. Bei Terminänderung wird dies im Pfarrbrief, auf der Homepage und im Schaukasten an der Kirche bekannt gegeben.

Eva Schüler-Trapp

Urweiler

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Bezirk 3: Zum Wendelsgrund, Theresienstraße, Dörrwies, Urweilerhof, In der Rumbach, An den 2 Kreuzen



Das Fest der Darstellung des Herrn heißt in manchen Gegenden im Volksmund Mariä Lichtmess. Es wird an das jüdische Reinigungsritual gedacht, dem sich Maria einst unterziehen musste; deshalb ist Maria Lichtmess auch unter Mariä Reinigung bekannt. Auf dem 2. Februar lag außerdem das heidnische Imbolg-Fest, an dem man glaubte, dass die Sonne einen Sprung machen und die Tage von da an wieder länger würden. Aus diesem Grund stand die Kerzenweihe sowie die Lichtprozession im Mittelpunkt von Maria Lichtmess und das Fest erhielt auf diese Weise seinen Namen.

Pastoraler Raum St. Wendel

„Wie im Himmel...“ –

Erste mystagogische Kirchenführung in Oberthal



Der Pastorale Raum St. Wendel und die Katholische Erwachsenenbildung Saarbrücken laden am Donnerstag, 23. Januar, um 18.00 Uhr, herzlich zur ersten mystagogischen Kirchenführung in der Pfarrkirche St. Stephanus in Oberthal ein.

Kirchenräume und christliche Kunstwerke sprechen eine

überlieferte Bildsprache, die oft erst bei genauer Betrachtung ihre Symbolik und tiefere Bedeutung preisgeben. Die Führung möchte den Blick für diese spirituellen Zusammenhänge öffnen und das Verständnis für den Kirchenbau als irdisches Abbild des christlichen Weltbildes wecken.

Die mystagogische Kirchenführung unterscheidet sich von kunst- oder bauhistorischen Führungen. Ihr Ziel ist es, die Besucherinnen und Besucher in das „Geheimnis“ des Kirchenraums einzuführen und dessen kultische Dimension erfahrbar zu machen. Im Mittelpunkt steht die liturgische Funktion der Kirche als Ort des Gebets, der Sakramente und der Begegnung mit Gott.

Herzlichst eingeladen sind alle, die sich für die Bedeutung und Symbolik christlicher Kirchenräume interessieren. Besonders richtet sich das Angebot auch an Katechetinnen und Katecheten, Eltern von Kindern, die sich auf den Empfang eines Sakraments vorbereiten, und alle, die mehr über die liturgische und spirituelle Dimension des Kirchenraums erfahren möchten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wann: Donnerstag, 23. Januar 2025, um 18.00 Uhr

Wo: Pfarrkirche St. Stephanus, Oberthal

Referent: Peter Holz, Gemeindereferent / Bildungsreferent

Anmeldung unter: Telefon: 06854/8573

E-Mail: pfarrbuero@oberthal-namborn.de

Anmeldelink: <https://forms.office.com/e/bVMA6WC1hR>

Peter Holz, Gemeindereferent



Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Dekan Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Chinnapparaj Selvarayar Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 01575/4435185 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: chinnatrier2016@gmail.com</p> <p>Kooperator Pfarrer Michael Jakob Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06888/7359877 * Mobil: 0160/97369968 E-Mail: michael.jakob@bgv-trier.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx und Anne Theobald</p> <p>Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 3 vom 10. Februar – 2. März 2025: **27. Januar 2025**

Pfarrbrief Nr. 4 vom 3. – 23. März 2025: **17. Februar 2025**

